

StD Müller berichtet über das überarbeitete Konzept zur Einrichtung eines Familienzentrums. Der Ankauf eines geeigneten Objektes scheint aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit nicht realisierbar. Der Rückgriff auf vorhandene und künftig ungenutzte Liegenschaften sollte vorrangig in Erwägung gezogen werden.

Während RM Schüder den baldigen Aufbau des Familienzentrums befürwortet, um weitere Verzögerungen zu verhindern, plädiert RM Homfeldt für eine gründliche Vorbereitung des Projektes einschließlich einer vollständigen Datenerhebung. RM Just hegt Zweifel, ob die mit der Einrichtung des Familienzentrums verbundenen Kosten im angemessenen Verhältnis zum tatsächlichen Bedarf stehen.

BM Böhling gibt zu bedenken, dass die Übernahme freiwilliger Aufgaben angesichts der angespannten Haushaltslage gründlich überdacht werden sollte. Andererseits sollte eine Entscheidung in absehbarer Zeit getroffen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.